

Zur Losung vom 28. Dezember 2021

Das sei ferne von uns, dass wir den HERRN verlassen!

Josua 24₁₆

Ihr, meine Lieben, baut euer Leben auf eurem allerheiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist und bewahrt euch in der Liebe Gottes und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

Judas 1₂₀₋₂₁

Ein Bergsteiger rutscht auf einem glitschigen Stein aus und fällt in eine tiefe Schlucht. Beim Abrutschen bekommt er gerade noch eine Wurzel zu fassen und klammert sich an ihr fest. Doch ewig wird die Wurzel ihn nicht halten und auch seine Kraft lässt mehr und mehr nach. In seiner Todesangst schreit er zu Gott: „Gott, wenn es dich gibt, dann rette mich, und ich werde an dich glauben.“ Da hört er plötzlich deutlich eine Stimme, die zu ihm sagt: „Das sagen alle Leute, wenn sie in Not sind.“ Der Mann wendet in seiner Verzweiflung ein: „Nein, bei mir ist es anders. Ich will dann wirklich glauben.“ Da sagt die Stimme: „Gut, ich rette dich. Lass die Wurzel los, dann werde ich dich auffangen. Dir wird nichts passieren.“ Empört antwortet der Mann: „Die Wurzel loslassen? Bin ich verrückt?“

Sich auf Gott zu verlassen ist manchmal alles andere als einfach. Die Israeliten, die in der heutigen Tageslosung reden, haben da allerdings andere Erfahrungen. Josua richtet ihnen von Gott aus, welche Wunder er für sie vollbracht hat. Als sie dann wählen sollen, ob sie Gott folgen, antworten sie: „Das sei ferne von uns, dass wir den HERRN verlassen und andern Göttern dienen!“ (Josua 24₁₆) Sie verlassen sich auf Gott und er verlässt sie nicht.

Mir fehlt der Blick für Gottes Wunder in meinem Leben oft. Und dann habe ich Angst, verlassen zu sein, wenn ich mich auf Gott verlasse. In solchen Zeiten bräuchte ich einen Josua, der mir erzählt: Gott ist für dich Mensch geworden, hat sich für dich klein gemacht, erlöst dich von deiner Schuld ... und verheißt dir ein ewiges Leben, bei dem du nicht mehr auf Steinen ausrutschst und zu fallen drohst. Er begleitet dich, schenkt dir Mut und Kraft. Er macht dein Leben einfacher und gibt dir Hoffnung.

Wo immer ich daran erinnert werde, fällt das Vertrauen auf Gott leichter und ich kann einstimmen: „Das sei ferne von mir, dass ich den HERRN verlasse!“ Denn ich weiß: Seine Hand fängt mich auf. Oder anders gesagt: „Gott loslassen? Bin ich verrückt?“

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski